

CDU-Landesverband Sachsen | Fetscherstraße 32/34 | 01307 Dresden

Arbeitskreis Berufsgesetz

Dietlinde Schrey-Dern

per Mail



Wahlprüfsteine des Arbeitskreises Berufsgesetz

Sehr geehrte Frau Schrey-Dern,

herzlichen Dank für die Zusendung Ihrer Fragen.

Anbei erhalten Sie die Antworten zu den von Ihnen eingesendeten Wahlprüfsteinen.

Frage 1: Werden Sie sich im Bundesrat dafür einsetzen, dass das „Gesetz über den Beruf des Logopäden“ (1980) durch ein neues Berufsgesetz für alle 12 in der Logopädie/Sprachtherapie tätigen Berufe bis Ende 2026 ersetzt wird?

Der Deutsche Wissenschaftsrat hat in seiner Stellungnahme „Perspektiven für die Weiterentwicklung der Gesundheitsfachberufe Wissenschaftliche Potenziale für die Gesundheitsversorgung erkennen und nutzen“ die aktuellen Herausforderungen in der gesundheitlichen Versorgung wie aber auch die Potentiale von Gesundheitsfachberufen aufgezeigt.

Nicht zuletzt vor diesem Hintergrund sehen wir die Notwendigkeit der Novellierung des Gesetzes. Wir sehen indes aufgrund seiner Zuständigkeit den Bundesgesetzgeber in der primären Verantwortung. Unser Ziel wird es sein, diesen Prozess landesseitig zu begleiten. In unserem Regierungsprogramm setzen wir uns dafür ein, für alle geregelten Gesundheitsfachberufe eine Studie zum prognostizierten Bedarf bis zum Jahr 2035

CDU-Landesverband Sachsen | Fetscherstraße 32/34 | 01307 Dresden

Telefon 0351 44917-0 | Telefax 0351 44917-60 | post@cdu-sachsen.de | www.cdu-sachsen.de

Deutsche Bank AG Dresden | IBAN DE87 8707 0024 0600 3685 00 | BIC DEUT DEDB CHE

Ostsächsische Sparkasse Dresden | IBAN DE77 8505 0300 0225 7035 56 | BIC OSDD DE81 XXX

WEIL ES UM SACHEN GEHT.

vorzulegen. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Gesundheitswesens wollen wir mehr Gestaltungsmöglichkeiten geben.

Frage 2: Wie stehen Sie zur aktuellen Planung der Bundesregierung die hochschulische Ausbildung für alle Berufe im Bereich Logopädie/Sprachtherapie einzuführen, um die Anforderungen an eine qualitativ hochwertige evidenzbasierte Patient*innenversorgung zu gewährleisten?

Grundsätzlich ist zu begrüßen, dass die Bundesregierung plant, die Ausbildungen der Gesundheitsfachberufe zu reformieren. Unklar ist aktuell, in welcher Zeitschiene und in welchem Umfang auch das Gesetz über den Beruf des Logopäden reformiert wird. Dies gilt es kritisch zu begleiten und eine qualitativ hochwertige Ausbildung wie auch Versorgung sicherzustellen. Eine hochschulische Ausbildung kann dazu aus Sicht der Sächsischen Union wesentlich beitragen.

Frage 3: Wie stehen Sie zu unserer Forderung nach einer primärqualifizierenden hochschulischen Ausbildung, um die klinisch-praktische Qualifikation als auch die Etablierung einer eigenständigen Wissenschaftsdisziplin zu gewährleisten?

Die Zuständigkeit für eine Novellierung des Gesetzes und damit der Schaffung der Grundlagen für eine primärqualifizierende hochschulische Ausbildung liegt beim Bundesgesetzgeber. Die Etablierung einer eigenständigen Disziplin begrüßen wir und wir sehen die Notwendigkeit, dass der Bund im Rahmen der Reform die Forderung entsprechend prüft.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Schneider

Grundsatzreferent, Strategie & Planung

Tel.: 0351 / 449 17-14

Fax: 0351 / 449 17-60

philipp.schneider@cdu-sachsen.de

CDU-Landesverband Sachsen | Fetscherstraße 32/34 | 01307 Dresden
Telefon 0351 44917-0 | Telefax 0351 44917-60 | post@cdu-sachsen.de | www.cdu-sachsen.de

Deutsche Bank AG Dresden | IBAN DE87 8707 0024 0600 3685 00 | BIC DEUT DEDB CHE
Ostsächsische Sparkasse Dresden | IBAN DE77 8505 0300 0225 7035 56 | BIC OSDD DE81 XXX